



23. Oktober 2019

Postulat

von Përparim Avdili (FDP)
und Stefan Urech (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie ermöglicht werden kann, dass ein Ticket für das Hardtum-Parkhaus zugleich als ZVV-Ticket genutzt werden kann. Das Tarifmodell soll attraktiv sein, so dass ein Anreiz für das P&R-System geschaffen wird.

Begründung:

Die Attraktivität der Stadt Zürich wird stark beeinträchtigt durch Stop-and-Go Verkehrsströme in der ganzen Stadt. Der Verkehr, der sich einen Weg in und durch die Stadt sucht, legt zu bestimmten Zeiten zudem sowohl den MIV als auch den ÖV lahm. Diesem Missstand ist nicht durch einen Parkplatzabbau abzuhelpen. Bereits heute belastet der Parkplatzsuchverkehr den Verkehrsfluss zusätzlich. Ein Abbau von Parkplätzen würde den Suchverkehr nochmals erhöhen und zu einer weiteren Belastung des Verkehrsnetzes der Stadt führen. Eine spürbare Entlastung des Stadtverkehrs könnte hingegen ein P&R-System am Stadtrand in der Nähe von ÖV bewirken. Berufstätigen, Städtereisenden oder Veranstaltungsbesuchenden ermöglicht P&R, ihre Privatfahrzeuge am Rande der Stadt abzustellen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln ohne Staus und Parkplatzsuche in die Stadt zu gelangen. Bestehende derartige Systeme werden jedoch kaum genutzt: Parkgebühren und ÖV-Ticket sind zu teuer.

Zur Förderung des P&R-Verkehrssystems ist deshalb eine deutlich vergünstigte Tageskarte als Kombi-Ticket Park&Ride zu testen, um das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr am Stadtrand möglichst attraktiv zu gestalten.

Das Hardturm-Parkhaus ist zwar als P&R beschriftet, wurde bisher jedoch nie konsequent promotet. Für ein P&R-Pilotprojekt eignet es sich jedoch bestens, liegt es doch an der Stadtgrenze, direkt am Ende von Autobahn und Bundesstrasse. Von der Pfingstweidstrasse als auch von der Hardturmstrasse ist mit den Linien 4, 8, 17 & N13 die erforderliche unmittelbare Anbindung an den ÖV gewährleistet. Auch kann von einer mindestens zweijährigen Pilotdauer ausgegangen werden, selbst im Falle einer rechtsstreitfreien Realisierung des Stadion-Projekts.

Dieser Vorstoss dient der Verkehrsentslastung des Städtzürcher Strassennetzes und steigert damit die Attraktivität der Stadt für den Tourismus und die Bevölkerung. Der P&R-Pilot ist auch besonders nachhaltig, kann so durch eine positive Verstärkung das gewünschte Verhalten erzielt werden, für ein Miteinander statt ein Gegeneinander im Verkehr.